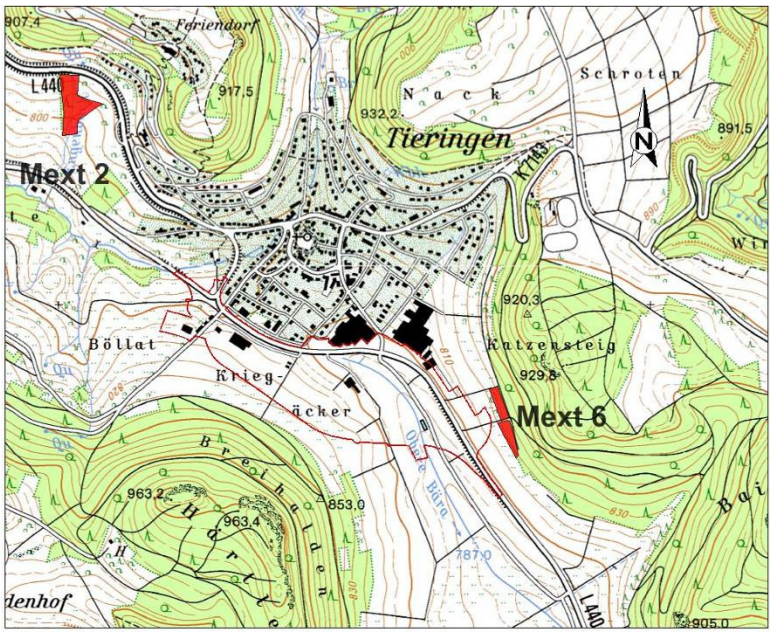
Anlage 2
CEF- Maßnahmen

<table>
<tr><td colspan="2">Stadt Meßstetten
„Gewerbegebiet Süd“, Stadtteil Tieringen</td><td colspan="2">Maßnahmenbeschreibung
Maßnahmen-Nr.: CEF 1/ M6</td></tr>
<tr><td>■ Ausgleichmaßnahmen</td><td>□ Ersatzmaßnahme</td><td colspan="2">□ Vermeidungs-/Verminderungsmaßnahme</td></tr>
<tr><td colspan="2">Flurstück Nr.: -
Flächengröße: ca. 30 Nistkästen</td><td colspan="2">Gemarkung: Tieringen
Eigentümer: Stadt Meßstetten, Joachim Link</td></tr>
<tr><td colspan="2"></td><td>Status: ■ geplant</td><td>□ bereits umgesetzt</td></tr>
<tr><td colspan="4">Maßnahme: Anbringen von Nistkästen im nahen Umfeld zum Planungsgebiet.</td></tr>
<tr><td colspan="4">Maßnahmenbeschreibung:

Anbringen von 30 Nistkästen im Bereich der Pflanzung von Gehölzen (PFG 1, 3 und 5) sowie im Bereich der externen Kompensationsmaßnahmen M ext. 2 und M ext. 6 zur Erhöhung des Nistplatzangebots für Höhlen- und Halbhöhlenbrüter.

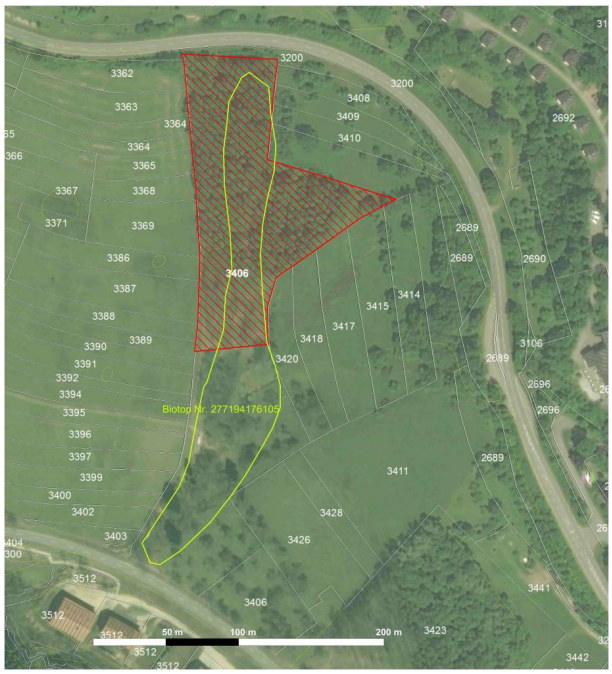
Zeitpunkt der Durchführung: Vor Durchführung der Baumaßnahme (CEF- Maßnahme) im Bereich von M ext. 2 und M ext. 6. Nach Beendigung der Baumaßnahme innerhalb des BPlangebiets.</td></tr>
<tr><td colspan="4">Ziel / Begründung der Maßnahme:

Sicherung der ökologischen Funktionalität der Avifauna.</td></tr>
<tr><td colspan="4">Entwicklung/ Pflege/ Unterhalt:

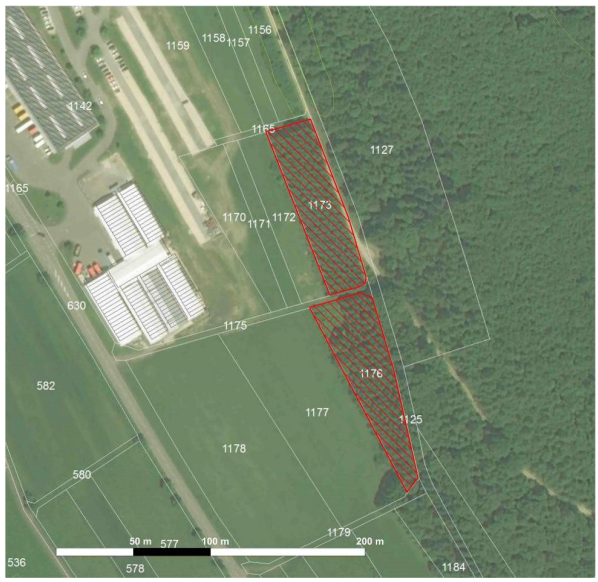
Regelmäßige Reinigung der Nistkästen.</td></tr>
<tr><td colspan="2">□ Vorübergehende Inanspruchnahme</td><td colspan="2">□ Grunderwerb: nicht erforderlich</td></tr>
<tr><td colspan="2">□ Nutzungsbeschränkung</td><td colspan="2">■ Pflege/ Unterhaltung: Eigentümer</td></tr>
</table>

Stadt Meßstetten „Gewerbegebiet Süd“, Stadtteil Tieringen		Maßnahmenbeschreibung Maßnahmen-Nr.: **CEF 2/ M ext. 2, M ext. 6**
■ Ausgleichmaßnahme	☐ Ersatzmaßnahme	☐ Vermeidungs-/Verminderungsmaßnahme
Flurstück Nr.: 3406 (Teilfläche) (Engenbach, Stadt Meßstetten) 1173, 1176 (Katzensteige, Joachim Link) **Flächengröße:** ca. 14.097 m² (Engenbach), ca. 6.695 m² (Katzensteige)		**Gemarkung:** Tieringen **Eigentümer:** Stadt Meßstetten, Joachim Link
		Status: ■ geplant ☐ bereits umgesetzt

Maßnahme: Förderung der Entwicklung von standorttypischen Gehölzen sowie Pflanzung standorttypischer Gehölze in räumlicher Nähe zum Vorhabensbereich (für Zweigbrüter).



Quellbereich Engental (M ext. 2)



Umbau Wald- u. Waldrandflächen, Tieringen, Katzensteige (M ext. 6)

Maßnahmenbeschreibung M ext 2 (Quellbereich Engenbach):

Schaffung eines lichten Waldbestands mit Nasswiesenstrukturen und Erweiterung der bestehenden Biotopfläche. Dies wird erreicht mit einer lockeren Durchlichtung des Eschenbestandes und einem weitgehenden Verzicht der forstlichen Nutzung. Ermöglichung der Eigenentwicklung von standorttypischen Gehölzen am Gewässer.

Maßnahmenbeschreibung M ext. 6 (Tieringen, Katzensteige):

Umbau des Fichtenforstes (Neuaufforstung) in einen standortgemäßen Mischwald. Die Waldränder werden durch die Entwicklung eines Waldtraufs aufgewertet. Gruppenweise (15-30 m Durchmesser) Pflanzung von seltenen Baumarten wie Vogelkirsche, Wildbirne, Wildapfel, Vogelbeere und Mehlbeere an der Außenseite des Bestandes.

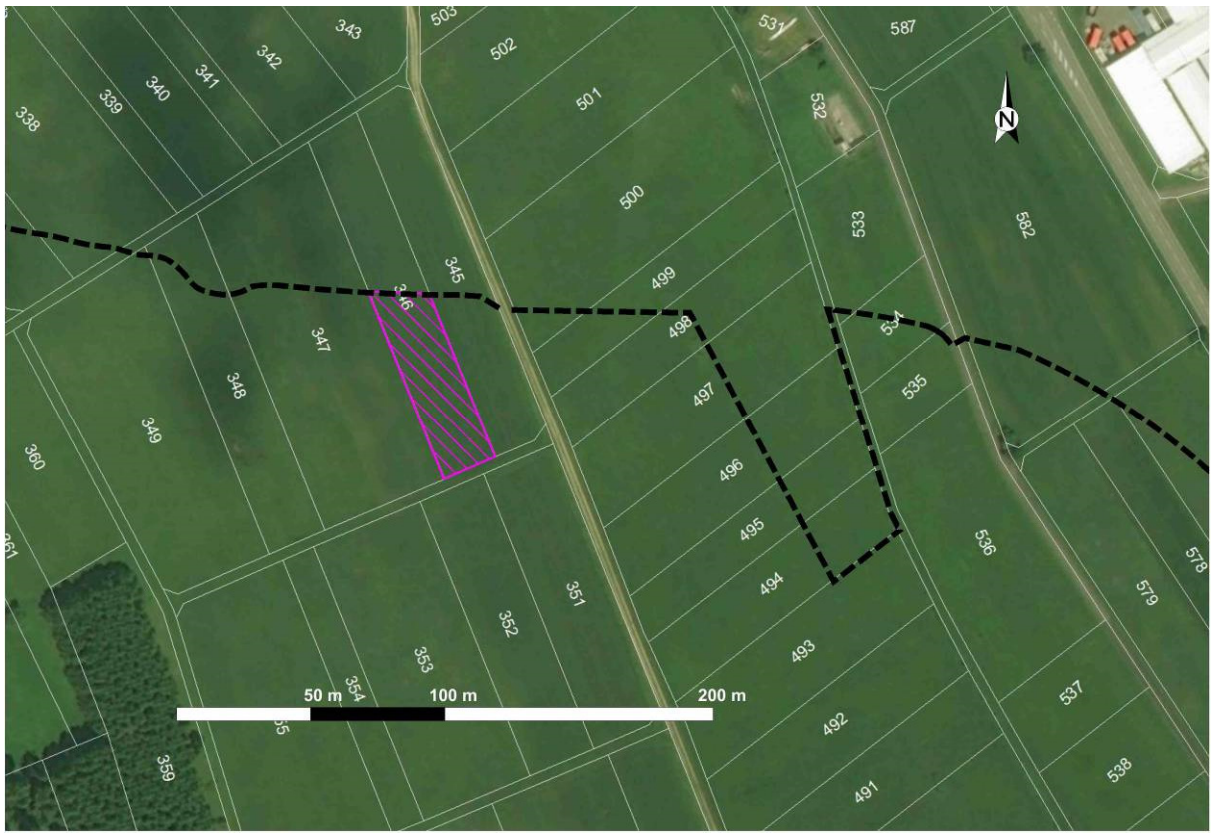
Zeitpunkt der Durchführung: Vor der Durchführung der Baumaßnahme.

Maßnahmenbeschreibung Vorhabensfläche:

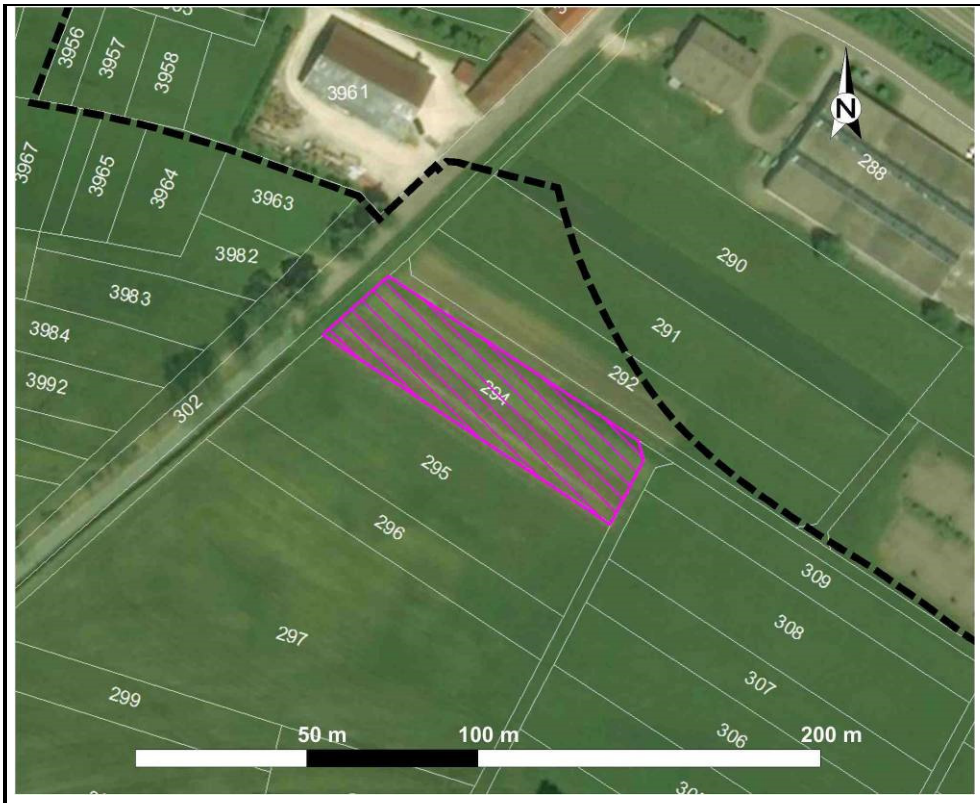
Mit der Durchführung der Pflanzgebote PFG 1 und PFG 3 werden innerhalb der Bebauungsplanfläche Obst-, Wildobstbäume sowie Gehölze mittlerer und Gehölze feuchter Standorte gepflanzt. Zeitpunkt der Durchführung: Nach Durchführung der Baumaßnahme.	
Ziel / Begründung der Maßnahme: Durch die lockere Durchlichtung und den Nutzungsverzicht wird am Engenbach eine natürliche Gewässerentwicklung ermöglicht sowie die Entwicklung der Nasswiesen gefördert. Die Maßnahme an der Katzensteige ermöglicht eine naturnahe Waldentwicklung und schafft damit ökologisch wertvollen Lebensraum für Fauna und Flora. Die Maßnahmen dienen der Förderung von Hecken- und Gehölzbrütern (Girlitz, Goldammer, Dorngrasmücke).	
Entwicklung/ Pflege/ Unterhalt: Im Rahmen der forstlichen Arbeiten.	
□ Vorübergehende Inanspruchnahme	□ Grunderwerb: nicht erforderlich
■ Nutzungsbeschränkung	■ Pflege/ Unterhaltung: Eigentümer

Stadt Meßstetten „Gewerbegebiet Süd“, Stadtteil Tieringen		Maßnahmenbeschreibung Maßnahmen-Nr.: **CEF 3/ M ext 11**
■ Ausgleichmaßnahmen	□ Ersatzmaßnahme	□ Vermeidungs-/Verminderungsmaßnahme
Flurstück Nr.: 294, 346 (Fa. Interstuhl) **Flächengröße:** ca. 3.876 m²		**Gemarkung:** Tieringen **Eigentümer:** Fa. Interstuhl
Plan Nr. 3 (GOP)	**Status:** ■ geplant	□ bereits umgesetzt

Maßnahme: **Umwandlung von Ackerflächen in extensiv genutztes Grünland (magere Flachlandmähwiesen)**



M ext. 11, Flurstücke 346 (Teilfläche), im Bäratal südl. des Bebauungsplangebiets (schwarze gestrichelte Linie).



M ext. 11, Flurstück Nr. 294 der Fa. Interstuhl, Acker angrenzend an Bebauungsplangebiet (schwarze gestrichelte Linie).

Maßnahmenbeschreibung:

Umwandlung der Ackerflächen in extensiv genutztes Grünland durch Ansaat mit einer gebietseigenen, artenreichen Wiesensaatmischung und anschließende extensive Bewirtschaftung. Hierbei ist auf die Anwendung von Düngemitteleinsatz und Biozide zu verzichten.

Zeitpunkt der Durchführung: Möglichst zeitnah zur Durchführung der Baumaßnahme.

Ziel / Begründung der Maßnahme:

Erhöhung des Artenreichtums sowie Verbesserung der vernetzenden Funktionen. Schaffung von Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, insbesondere für Vögel, Heuschrecken sowie viele Tagfalterarten.

Zudem wird eine Verbesserung der Bodenfunktionen durch verringerte Nutzungsintensität angestrebt.

Ziel der Maßnahme ist die Umwandlung der Äcker in einen gut ausgeprägten FFH- Lebensraumtyp „Magere Flachland-Mähwiese“ (65.10).

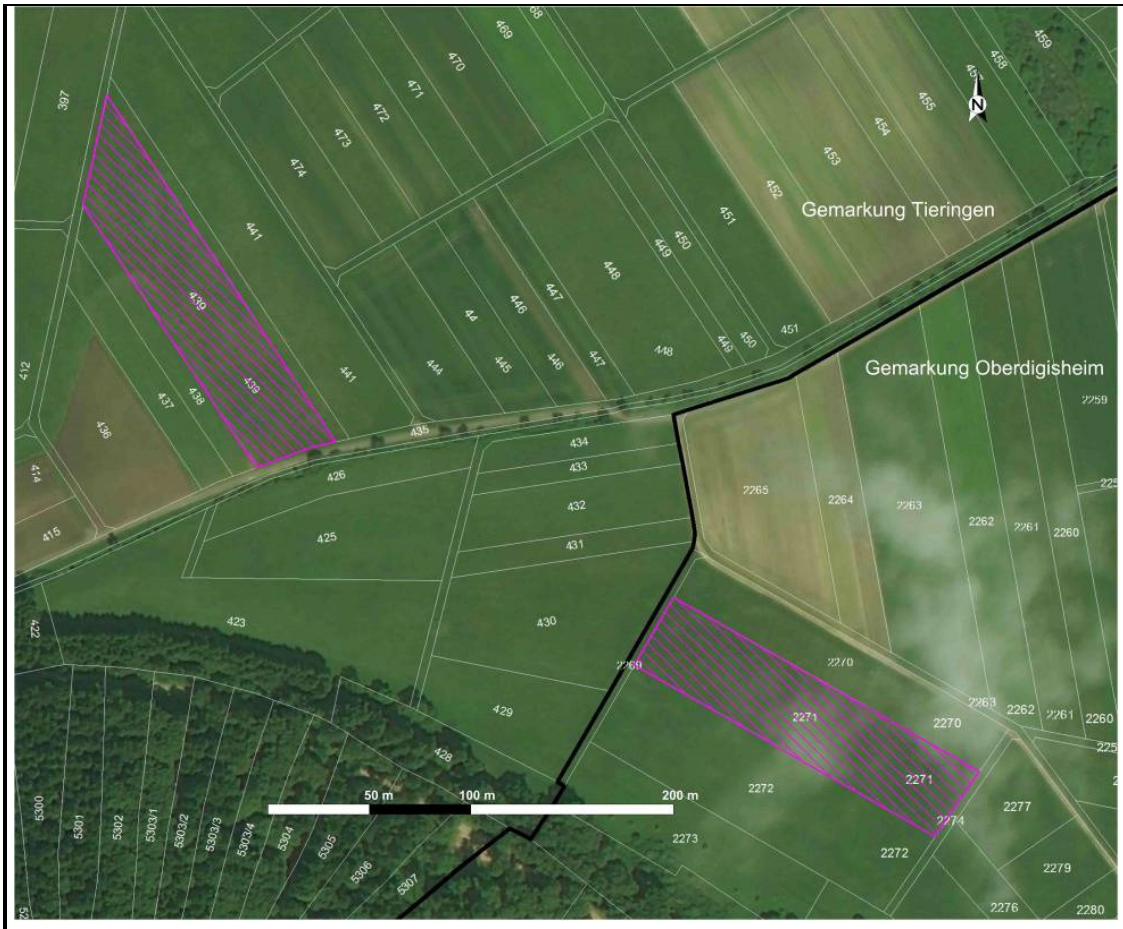
Entwicklung/ Pflege/ Unterhalt:

Die Wiesen sind in den ersten 4 - 5 Jahren mehrmals (3-4 Schnitte) zu mähen, um einen Aushagerungseffekt zu erzielen. Der erste Schnitt auf den mageren bzw. ausgehagerten Wiesen erfolgt nach dem 01.07. des jeweiligen Jahres. Ein zweiter Schnitt ist ab September des jeweiligen Jahres möglich. Zur Vermeidung eines Nährstoffeintrags darf das Mähgut nicht auf der Fläche verbleiben. Es ist zu verwerten oder zu entsorgen.

□ Vorübergehende Inanspruchnahme	■ Grunderwerb: nicht erforderlich
■ Nutzungsbeschränkung: siehe oben	■ Pflege/ Unterhaltung: -Eigentümer

Stadt Meßstetten „Gewerbegebiet Süd“, Stadtteil Tieringen		Maßnahmenbeschreibung Maßnahmen-Nr.: **CEF 3/ M ext 12**
■ Ausgleichmaßnahmen	□ Ersatzmaßnahme	□ Vermeidungs-/Verminderungsmaßnahme
Flurstück Nr.: 439 (Gem. Tieringen) Christoph Sven Larsen 2271 (Gem. Oberdigisheim) Fa. Interstuhl, 517/3, (Gem. Oberdigisheim) Stadt Meßstetten **Flächengröße:** ca.15.420 m²		**Gemarkung:** Tieringen, Oberdigisheim **Eigentümer:** Christoph Sven Larsen, Fa. Interstuhl, Stadt Meßstetten
Plan Nr. 3 (GOP)		**Status:** ■ geplant □ bereits umgesetzt
Maßnahme: **Extensivierung von Grünlandflächen (Entwicklung einer mageren Flachlandmähwiese Typ A/B)**		

M ext. 12, Flurst. Nr. 517/3, Gemarkung Oberdigisheim



M ext. 12, Flurst. Nr. 439 (Gem. Tieringen) u. 2271 (Gem. Oberdigisheim) im Bäratal

Maßnahmenbeschreibung:

Umwandlung artenarmen in artenreiche magere Mähwiese durch Extensivierung der Grünlandnutzung.

Ziel / Begründung der Maßnahme:

Erhöhung des Artenreichtums sowie Verbesserung der vernetzenden Funktionen. Schaffung von Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, insbesondere für Vögel, Heuschrecken sowie viele Tagfalterarten.

Zudem wird eine Verbesserung der Bodenfunktionen durch verringerte Nutzungsintensität angestrebt.

Ziel der Maßnahme ist die Umwandlung der artenarm ausgeprägten Magerwiese in einen gut ausgeprägten FFH- Lebensraumtyp „Magere Flachland-Mähwiese“ (65.10).

Zeitpunkt der Durchführung: Möglichst zeitnah zur Durchführung der Baumaßnahme.

Entwicklung/ Pflege/ Unterhalt:

Bewirtschaftung der Fläche

- Späte Mahd ab 15. Juli mit Abtransport des Mähgutes
- Zweite Mahd im September oder später mit Abtransport des Mähgutes möglich
- Verzicht auf Dünger- und Pestizideinsatz

□ Vorübergehende Inanspruchnahme	□ Grunderwerb: nicht erforderlich
■ Nutzungsbeschränkung: siehe oben	■ Pflege/ Unterhaltung: Eigentümer